

Übersicht: Internationales Erbrecht

Staats- angehör- igkeit	Letzter Wohnsitz des Erb- lassers	Unbewegliches Vermögen		Anwendbares Recht	
		in CH	in D	gemäss Gesetz	Rechtswahl
CH	CH	X		CH (Art. 90 Abs. 1 IPRG); aus deutscher Sicht wäre ebenfalls Schweizer Erbrecht anwendbar ⁶²	nicht zulässig
CH	CH		x	CH (Art. 90 Abs. 1 IPRG); aus deutscher Sicht wäre ebenfalls Schweizer Erbrecht anwendbar ⁶³	nicht zulässig; Art. 25 Abs. 2 EGBGB erlaubt die Wahl von deutschem Recht für in D belegenes unbewegliches Vermögen; die Rechtswahl würde in CH nicht anerkannt
D	CH	X		CH (Art. 90 Abs. 1 IPRG); D (Art. 25 Abs. 1 EGBGB) ⁶⁴	D-Erbrecht zulässig ⁶⁵
D	CH		x	CH (Art. 90 Abs. 1 IPRG); D (Art. 25 Abs. 1 EGBGB) ⁶⁶	D-Erbrecht zulässig ⁶⁷
CH	D	X		D (Art. 25 Abs. 1 EGBGB i.V.m. Art. 91 Abs. 1 IPRG) ⁶⁸	CH-Heimatrecht zulässig (Art. 87 Abs. 2 IPRG i.V.m. Art. 91 Abs. 2 IPRG); auch aus deutscher Sicht beachtlich ⁶⁹
CH	D		x	D (Art. 25 Abs. 1 EGBGB i.V.m. Art. 91 Abs. 1 IPRG) ⁷⁰	CH-Heimatrecht zulässig (Art. 87 Abs. 2 IPRG i.V.m. Art. 91 Abs. 2 IPRG); auch aus deutscher Sicht beachtlich ⁷¹
D	D	X		D (Art. 25 Abs. 1 EGBGB; aus Schweizer Sicht wäre gemäss Art. 91 Abs. 1 IPRG ebenfalls deutsches Erbrecht anwendbar)	
D	D		x	D (Art. 25 Abs. 1 EGBGB; aus Schweizer Sicht wäre gemäss Art. 91 Abs. 1 IPRG ebenfalls deutsches Erbrecht anwendbar)	D-Erbrecht zulässig (Art. 25 Abs. 2 EGBGB; würde von der Schweiz anerkannt)

⁶¹ Vgl. Flitz/Piltz, a.a.O., RN 1f.

⁶² Art. 25 Abs. 1 EGBGB i.V.m. Art. 90 Abs. 1 IPRG

⁶³ Art. 25 Abs. 1 EGBGB i.V.m. Art. 90 Abs. 1 IPRG

⁶⁴ Die Kollision lässt sich nur durch eine Rechtswahl vermeiden.

⁶⁵ Art. 90 Abs. 2 IPRG

⁶⁶ Die Kollision lässt sich nur durch eine Rechtswahl vermeiden.

⁶⁷ Art. 90 Abs. 2 IPRG

⁶⁸ Art. 25 Abs. 1 EGBGB verweist auf Schweizer Heimatrecht inkl. Kollisionsrecht. Die deutsche Lehre versteht Art. 91 Abs. 1 IPRG als IPR-Verweisung auf das Wohnsitzrecht, d.h. deutsches Recht ist anwendbar.

⁶⁹ Kuhn, a.a.O., S. 119

⁷⁰ Art. 25 Abs. 1 EGBGB verweist auf Schweizer Heimatrecht inkl. Kollisionsrecht. Die deutsche Lehre versteht Art. 91 Abs. 1 IPRG als IPR-Verweisung auf das Wohnsitzrecht, d.h. deutsches Recht ist anwendbar.

⁷¹ Kuhn, a.a.O., S. 119

Literaturverzeichnis auf <http://www.unternehmensnachfolge.ch/index.php/literaturverzeichnis>